

## Zweifache Gedächtnismeisterin verblüfft Publikum mit Merk-Methoden

21.01.2011 | 00:35 | Alexandra Rotter (Wirtschaftsblatt)

"Darf ich mir Ihren Vornamen merken?", fragt Luise-Marie Sommer jeden, der den Hörsaal im Wifi betritt, um ihren Vortrag über die "Faszination Gedächtnis" anzuhören. Aloise, Sabine, Esmā, Goran und Elmira und andere geben bereitwillig Auskunft. Sommer, die zweifache österreichische Gedächtnismeisterin, erklärt, dies sei Teil ihrer Aufnahmeprüfung. Schließlich solle man ihr glauben, dass ihre Techniken funktionieren. Und wirklich: Sie kann etwa 100 Gesichtern Namen zuordnen. Aufnahmeprüfung bestanden! Bei der nächsten Übung soll das Publikum zwölf Begriffe nennen, der zwölfte soll eine zwölfstellige Zahl sein. Wörter wie Akkreditierung, Syntax und Buckelkraxn fallen. Sommer merkt sich in Sekundenschnelle alle Begriffe sowie die Zahl -und sie kann am Ende des Vortrags noch jeder Position einen Begriff zuordnen.

Im Anschluss muss das Publikum selbst die grauen Zellen aktivieren. Zunächst merkt es sich durch eine Geschichte die sieben Weltwunder der Antike. Die Geschichte ist absurd, aber sie bleibt hängen. "Ich möchte Sie anstecken mit der Faszination fürs Gedächtnis und Sie verblüffen", sagt Sommer, die in keiner Sekunde gestresst wirkt.

Am Ende noch die Loci-Methode: Zu jedem zu merkenden Begriff gibt es einen Ort im Raum, an dem man sich ein passendes Bild vorstellt: Die Tür ist "Frankreich" - der Eiffelturm hängt vom Türstock, die Wanduhr ist "Spanien" -der Hut eines Terroreros sitzt darauf -und so weiter. Am Ende hat sich das Publikum die sieben größten EU-Staaten nach der Fläche geordnet gemerkt. Es funktioniert!

---

© Wirtschaftsblatt.at